



---

## Motion Nicole Baumann-Zumstein (GLP), Patrick Jordi (FDP), Deborah Nyffenegger (FDP), Gabriela Lingg-Zaugg (SVP) und Mitunterzeichnende vom 15. Dezember 2025: Einführung eines gemeinsamen städtischen Preises ("Prix Langenthal"): Stellungnahme

---

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident  
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

### I. Grundlagen

- Motion Nicole Baumann-Zumstein (GLP), Patrick Jordi (FDP), Deborah Nyffenegger (FDP), Gabriela Lingg-Zaugg (SVP) und Mitunterzeichnende vom 15. Dezember 2025
- Gemeinderatsbeschluss vom 17. Dezember 2025, Trakt. 18
- Stellungnahme vom 8. Februar 2026 des Amtes für Bildung, Kultur und Sport
- Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar 2026, Trakt. 2

### II. Text der Motion

#### **"Einführung eines gemeinsamen städtischen Preises ("Prix Langenthal")**

Antrag:

*Der Gemeinderat wird beauftragt, die bestehenden städtischen Auszeichnungen – insbesondere den Kulturpreis, den Sozialpreis sowie das Reglement über die Auszeichnung für gute Bauten in der Stadt Langenthal – zu überprüfen und deren Weiterentwicklung hin zu einem **gemeinsamen, jährlich vergebenen städtischen Preis** vorzuschlagen.*

*Als mögliche Bezeichnung wird "Prix Langenthal" ins Feld geführt; der Gemeinderat soll jedoch ausdrücklich die Freiheit haben, alternative, geeignete Preis- und Formatbezeichnungen zu prüfen.*

*Im Rahmen dieser Gesamtschau soll ein **gemeinsamer, öffentlichkeitswirksamer Anlass** zur Preisverleihung geschaffen werden. Die Konzeption umfasst organisatorische, kommunikative und strukturelle Anpassungen, um den neuen städtischen Preis als zentrale, breit anerkannte Auszeichnung zu etablieren.*

*Die **Nominations- und Auswahlverfahren** sollen künftig durch ein vom Gemeinderat einzusetzendes Gremium erfolgen, in dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachbereiche, Kommissionen sowie des politischen Umfelds mitwirken. Die Motion verzichtet bewusst auf eine zahlenmässige Vorgabe der auszuwählenden Preisträgerinnen und Preisträger, um dem Gemeinderat die nötige Flexibilität bei der Ausgestaltung des Preiskonzepts zu belassen.*

*Weiter ist sicherzustellen, dass die derzeitige **Dotation der Preise nicht reduziert** wird: Die heutige Gesamtsumme von 25'000 Franken (Kulturpreis 15'000 / Sozialpreis 10'000) soll grundsätzlich erhalten bleiben. Für die Zukunft wird ein Modell geprüft, bei dem **20'000 Franken** als Preisgeld ausgeschüttet und **5'000 Franken** für den feierlichen Rahmenanlass (Apéro riche etc.) eingesetzt werden.*

Begründung:

#### **1. Stärkung der Wahrnehmung durch ein gemeinsames Preisformat**

*Ein einheitliches, jährlich wiederkehrendes Preisformat – beispielsweise unter dem Label Prix Langenthal – schafft eine klare, wiedererkennbare Marke für städtisches Engagement. Die Bündelung erhöht die Sichtbarkeit der ausgezeichneten Leistungen und stärkt die Würdigung von Personen, Institutionen, Projekten oder Bauwerken, die Langenthal besonders prägen.*

#### **2. Einbezug weiterer Bereiche (Architektur, Gesellschaft, Initiativen)**

*Mit der heutigen Struktur bestehen drei getrennte Auszeichnungslogiken: Kulturpreis, Sozialpreis sowie die Auszeichnung für gute Bauten. In einer zeitgemässen Gesamtbetrachtung sollen alle **Bereiche städtischer Exzellenz** Berücksichtigung finden können:*

- herausragende Beiträge aus **Kultur**,
- Leistungen im **sozialen oder gesellschaftlichen Bereich**,
- ausserordentliche **architektonische Projekte**,
- sowie **innovative Initiativen**, die sich nicht klar einem einzelnen Fachgebiet zuordnen lassen, der Stadtentwicklung jedoch besonderen Mehrwert stiften.



*Ein modernisiertes Preisregime ermöglicht eine faire, gesamtheitliche und zeitgemässe Anerkennung herausragenden Wirkens."*

### III. Stellungnahme Gemeinderat

#### a. Zur Qualifizierung der Motion

Die in der Motion genannten bestehenden städtischen Auszeichnungen sind in den folgenden Grundlagen rechtlich verankert:

- Kultur-, Bibliotheks- und Theaterreglement der Stadt Langenthal vom 18. August 2008 sowie die Verordnung über die Kulturförderung der Stadt Langenthal vom 2. Juli 2008
- Reglement über den Preis für soziales Engagement vom 22. Oktober 2007
- Reglement über die Auszeichnung für gute Bauten in der Stadt Langenthal vom 9. Mai 2011

Für die Einführung eines gemeinsamen städtischen Preises müssten diese gesetzlichen Grundlagen angepasst oder aufgehoben werden. Nach Art. 60 Abs. 1 Ziff. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 beschliesst der Stadtrat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums über den Erlass, die Abänderung und die Aufhebung von Reglementen (der genannte Vorbehalt von Art. 34 Abs. 1 Ziff. 1 bis 4 ist in diesem Fall nicht von Bedeutung). Der vorliegende Gegenstand fällt somit nicht in den ausschliesslichen Kompetenzbereich des Gemeinderats.

Es liegt nach Ansicht des Gemeinderates folglich eine **Motion mit Weisungscharakter** gemäss Art. 46 GO SR vor.

#### b. Inhaltliche Stellungnahme

Anlässlich der Sitzung vom 18. Februar 2026 schloss sich der Gemeinderat der Stellungnahme des Amtes für Bildung, Kultur und Sport vom 8. Februar 2026 (= Beilage) vollumfänglich an und lehnt die Motion aus den dort genannten Gründen ab.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat daher die Nichterheblicherklärung der Motion. Gleiches gilt für den Fall der Wandelung in ein Postulat.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

#### Beschlussentwurf:

**Der Stadtrat, gestützt auf Art. 46 Abs. 2 und Art. 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 24. Juni 2019 sowie nach Kenntnisnahme der schriftlichen Stellungnahme des Gemeinderates vom 18. Februar 2026,**

#### beschliesst:

- I. **Die Motion Nicole Baumann-Zumstein (GLP), Patrick Jordi (FDP), Deborah Nyffenegger (FDP), Gabriela Lingg-Zaugg (SVP) und Mitunterzeichnende vom 15. Dezember 2025:** Einführung eines gemeinsamen städtischen Preises ("Prix Langenthal") **wird als Motion mit Weisungscharakter qualifiziert.**
- II. **1. Die Motion Nicole Baumann-Zumstein (GLP), Patrick Jordi (FDP), Deborah Nyffenegger (FDP), Gabriela Lingg-Zaugg (SVP) und Mitunterzeichnende vom 15. Dezember 2025:** Einführung eines gemeinsamen städtischen Preises ("Prix Langenthal") **wird nicht erheblich erklärt.**

**Für den Fall der Wandelung der Motion in ein Postulat lautet der Antrag auf Nichterheblicherklärung des Postulates.**

- 2. Das Sekretariat des Stadtrates wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.**



# Gemeinderat

Stadtratssitzung vom 30. März 2026

**Traktandum Nr. 8**

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)

Langenthal, 18. Februar 2026

## **IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Marc Häusler

- Beilage:      Stellungnahme des Amtes für Bildung, Kultur und Sport vom 8. Februar 2026